Wortherkunft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ist diese Ausdrucksweise nun also richtig oder falsch? Ich kann nur antworten, daß man sie vielleicht nicht richtig nennen sollte, aber deshalb ist sie auch wieder nicht als richtig falsch zu bezeichnen. Sie ist nämlich ganz einfach durch den Gebrauch der gesamten Sprachgemeinschaft sozusagen geheiligt.

Klaus Mampell

Wortherkunft

Die indogermanischen Wortwurzeln ‚kel' und ‚ker' als Ahnen vieler Wörter von heute

In seinem epochemachenden Werk „Ursprung und Gegenwart" stellt Jean Gebser fünf Urwurzeln der indogermanischen Sprachen und die wichtigsten der aus ihnen hervorgegangenen Wörter zusammen. Die Wurzeln sind ‚kel', die Wurzelgruppe ‚ger (gher): ker', die Wurzelgruppe ‚kel: gel: quel', die Spiegelwurzeln ‚regh' und ‚leg' und die Wurzel ‚da: di'.
Aus der Wurzel ‚kel', welche die Bedeutung ‚bergen (in der Erde verhüllen)' hat, gehen die Stichwörter *hehlen* und *hell* hervor. Hinsichtlich des Wortes ‚hell' bemerkt Kluge, daß es zuerst die Bedeutung des Tönenden trug, also ‚ein heller Ton' bedeutete und daß selbst noch das Althochdeutsche die Bedeutung des Glänzenden überhaupt nicht kennt. Ebenfalls aus ‚kel' hervor gehen die lateinischen Lehnwörter *Zelle* (von ‚cella' = Kammer, das wiederum mit ‚celare' = verheimlichen verwandt ist), *Kloster* (von ‚claustrum' = Verschluß), *Kelch* (von ‚calix'), ferner unser Wort *Keller,* dann das Sanskritwort *Kali* (die indische Göttin Kali mit ihrem schwarzen Aspekt, die bedeutungsreiche griechische Nymphe *Kalypso)* und das Wort ‚heilig', ferner die Wörter *klammheimlich, Höhle, Halle, Helm, hohl, hüllen, Hülse* und *Hülle. Helena* gehört ebenfalls zu diesem Kreis; sie ist ursprünglich mit der Mondgöttin Selene identisch. Aus der Wurzelgruppe ‚qer: ger: ker' gehen *Demeter* (die ursprünglich Gemeter = Erdenmutter hieß und die lateinische Form *Ceres* hervor, ferner *creare* = zeugen, *Hirse* (griechisch: krithe), *Gerste* (griechisch: korthys = Ährenbündel), *curvus* (gekrümmt) *Zirkus* (Kreis), *Krone* (corona), *caro* (Fleisch), *cur* = warum, *carmen* = Gedicht, *choros* = tabu, *chorthes* = eingezäumter Hof, davon *hortus* = *Garten.*
Die Bedeutung der Wurzel ‚kel' ist ‚neigen', der Wurzel ‚gel' ist ‚zusammendrücken', der Wurzel ‚qel' ‚bewegen, drehen'; auf diese Wurzel gehen zurück: englisch: *wheel* = Rad, griech.: *kyklos* = Zyklus = Kreis, Scheibe, griech.: *kylindo* = wälzen, Sanskritt *kundala* = Ring, Quelle, Qual, lateinisch *celer* = schnell, globus = Kugel, Ball, *gula* = Kehle, griech.: *kline* = Bett, Bahre, lat.: *clino* = neige, lehne an.
Dann haben wir die Spiegelwurzeln ‚regh' und ‚leg'. (Wie es in der Musik Spiegelfugen gibt, so kennt die Sprache die Spiegelwurzel oder Umkehrung.) Es bedeutet Bewegung (in gerader Linie) und von ihr abhängig ist lateinisch *regere* = gerade richten, lenken, *rex* = König, *rectus* = gerade, recht, rechts, richten, Reich und reich. Von ‚leg' leiten sich ab: *lux* = Licht, griechisch *leukos* = hell, weiß. Schließlich haben wir die Wurzel ‚da: di'. Von ihr hängen *Zeit, tid* = Zeit (dänisch, norwegisch und schwedisch), *dies* = Tag usw. ab.

Eugen Teucher